

Tipps für den Programmierunterricht



Sie unterrichten Programmieren zum ersten Mal? Hier sind unsere besten Tipps, damit der Unterricht für Sie und Ihre Schüler fesselnd und interessant wird:

- 1) Gemeinsam mit den Schülern lernen
- 2) Verknüpfungen zum echten Leben herstellen
- 3) Keine Angst vor Fehlschlägen
- 4) Praktisch und kreativ vorgehen



1. Gemeinsam lernen

Das Programmieren ist für alle in der Klasse eine neue Herausforderung. Gemeinsam mit Ihren Schülerinnen und Schülern zu experimentieren, ist daher die einfachste Möglichkeit, um sich mit viel Freude mit dem Thema vertraut zu machen. Außerdem gibt es zahlreiche Online-Communities für Lehrkräfte, um Erfahrungen und Ratschläge auszutauschen.

2. Parallelen ziehen

Das Programmieren an sich mag zwar sehr abstrakt erscheinen, aber sobald man es mit anderen Fächern und Situationen aus dem echten Leben verknüpft, ist es plötzlich gar nicht mehr so schwer zu verstehen. Haben Sie beispielsweise schon einmal darüber nachgedacht, wie eine automatische Tür funktioniert? Wenn Sie sich vor den Sensor stellen, senden Sie einen Befehl an den Mechanismus und die Tür öffnet sich. Fallen Ihnen und Ihren Schülern weitere Beispiele ein?

4. Praktisch und kreativ vorgehen

Es ist wichtig, ein abstraktes Thema wie das Programmieren mit praktischen Elementen zum Anfassen zu verknüpfen, denn so ergänzen echte, greifbare Ergebnisse den virtuellen Code auf den Bildschirmen. In der Informatik sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Fragen Sie Ihre Schüler doch einmal, was sie entwickeln würden, wenn sie ein Programm für einen beliebigen Zweck erstellen könnten? Sie werden überrascht sein, wie viele fantasievolle und praktische Ideen dabei herauskommen! Wer weiß? Vielleicht setzen sie ihre Ideen eines Tages sogar in die Tat um!

3. Mutig sein

Beim Programmieren gilt: Wenn etwas schief läuft, ist das nicht das Ende der Welt! Die Fehlersuche und -behebung ist ein wesentlicher Bestandteil der Informatik. Zu lernen, mit derartigen Problemen umzugehen, fördert daher die Resilienz gegenüber Fehlschlägen – das gilt sowohl für Ihre Schüler als auch für Sie selbst.

Also seien Sie mutig, Experimentieren Sie mit Ihren Codes und haben Sie keine Angst vor Fehlern!

